

# INHALTSVERZEICHNIS

## I. DIE ANTIKE

1. Die Sophisten . . . . .	13
2. Platon . . . . .	17
a) Die Misere der bestehenden Staaten – b) Der Idealstaat – c) Der Gesetzesstaat	
3. Aristoteles . . . . .	28
a) Die Soziallehre – b) Fragen der Eugenik und Erziehung – c) Die Staatsverfassung – d) Die Gerechtigkeit	
4. Epikureer und Stoiker . . . . .	41
a) Die Lehre Epikurs – b) Grundgedanken der stoischen Ethik – c) Das stoische Naturrecht – d) Die Staatsphilosophie	

## II. VON AUGUSTINUS BIS CALVIN

5. Der Einbruch des Christentums in die antike Welt . . . . .	52
a) Die Abkehr vom ethischen Intellektualismus – b) Die Gesinnungsethik – c) Die irdischen Güter – d) Die Konfrontation mit dem antiken Staat	
6. Augustinus . . . . .	56
a) Die Zwei-Reiche-Lehre – b) Das Naturrecht	

7. Thomas von Aquin . . . . .	62
a) Naturrecht und Gerechtigkeit – b) Die Soziallehre – c) Die Staatslehre	
8. Zwischen Mittelalter und Neuzeit . . . . .	69
a) Die Auflösung des Thomistischen Weltbildes – b) Marsilius von Padua – c) Dante	
9. Die Rechts- und Staatsauffassungen der Reformatoren . . . . .	77
a) Luther – b) Zwingli und Calvin	

### III. VON DER ENTSTEHUNG DES SOUVERÄNEN STAATES BIS ZUR FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

10. Utopische Modelle . . . . .	83
a) Thomas Morus – b) Spätere Utopisten	
11. Die Staatsgewalt als technisches Problem (Machiavelli) . . . . .	89
a) Der Denkstil Machiavellis – b) Das Menschenbild – c) Der Herrscher	
12. Die Staatsgewalt als Ordnungsmacht (Hobbes) . . . . .	97
a) Wegbereitende Erwägungen Bodins – b) Homo homini lupus – c) Der Staat – d) Das Recht	
13. Die Idee der Demokratie . . . . .	105
a) Althusius – b) Spinoza – c) Rousseau – d) Die Idee der repräsentativen Demokratie	
14. Die Kontrolle der politischen Gewalt und die Rechte der Einzelnen . . . . .	118
a) Locke – b) Montesquieu	

15. Das neuzeitliche Naturrecht . . . . .	128
a) Grotius – b) Pufendorf – c) Thomasius – d) Leibniz – e) Christian Wolff	

#### IV. DIE STAATS- UND RECHTSPHILOSOPHIE SEIT KANT

16. Die Rechtsgemeinschaft als System geordneter Freiheit (Kant) . . . . .	147
a) Das Sittengesetz – b) Moralität und Legalität – c) Das Prinzip des Rechts – d) Der Staat – e) Die geschichtliche Hoffnung	
17. Der Staat als Institution objektiver Vernünftigkeit . . . . .	157
a) Fichte – b) Hegel	
18. Der Staat als gesellschaftliche Tatsache . . . . .	167
a) Comte – b) Marx – c) Max Weber – d) Gemeinschaft als Gefüge sinnorientierten Verhaltens	
19. Anthropologische Theorien . . . . .	184
a) Ältere Ansätze – b) Die menschliche Triebstruktur – c) Biologische Vorgegebenheiten	
20. Kritische Theorien . . . . .	191
a) Ideologiekritik – b) Der kritische Rationalismus (Popper)	
21. Experimentierende Praxis . . . . .	196
a) Grundsätzliches – b) Tentative Suche nach Gerechtigkeit	

QUELENNACHWEIS . . . . .	201
--------------------------	-----

NAMENREGISTER . . . . .	203
-------------------------	-----

SACHREGISTER . . . . .	205
------------------------	-----